

Die „Bösen Buben“ in Indien reaktivieren wegen der explodierenden Nachfrage 100 Kohleminen

geschrieben von Chris Frey | 9. Juni 2022

[Vijay Jayaraj](#)

Die politischen Führer der Entwicklungsländer stehen unter ständigem Druck, genügend Strom für ihre Bevölkerung zu erzeugen, da sie aufgefordert werden, ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. In einem kühnen und rebellischen Schritt hat Indien die Wiedereröffnung von mehr als 100 stillgelegten Kohleminen angeordnet, um den in die Höhe schießenden Strombedarf zu decken.

Diese Maßnahme ist nur eine von vielen, die das Land ergriffen hat, um eine nahtlose Versorgung der Kraftwerke mit Kohle sicherzustellen, die mehr als 70 Prozent des Stroms erzeugen, den die Industrie und 1,3 Milliarden Menschen auf dem Subkontinent verbrauchen. Führende Politiker in den Entwicklungsländern sind bereit, ein Abzeichen der Schande zu tragen, das die Klimaalarmisten denjenigen verleihen, die ihre absurden politischen Vorschläge ablehnen.

„Früher wurden wir als böse Buben gefeiert, weil wir fossile Brennstoffe förderten, und jetzt stehen wir in den Schlagzeilen, weil wir nicht genug davon liefern“, sagte der indische Kohleminister und verwies auf die negative Berichterstattung der Medien, die so häufig die Farbe wechseln wie Chamäleons, und auf die weltweite Heuchelei in Bezug auf fossile Brennstoffe.

Der wirtschaftliche Aufschwung nach der Pandemie hat die Stromnachfrage auf ein noch nie dagewesenes Niveau gebracht, was zu einer raschen Erschöpfung der Kohlevorräte in den Kraftwerken geführt hat und schwerwiegende Folgen sowohl für das Leben des Einzelnen als auch für wichtige Industrieprozesse haben könnte.

Im Einklang mit der jüngsten Politik hat sich Indien erneut dafür entschieden, der Energieerzeugung Vorrang vor der Klimapolitik einzuräumen. Es wird erwartet, dass bald fast 200 Bergwerke wieder geöffnet werden.

Die Regierung geht sogar so weit, dass sie die zwingenden technischen Anforderungen für den sofortigen Betrieb dieser Minen aufhebt. „Da das Modell des Minenentwicklers und -betreibers bereits existiert, müssen Unternehmen, die sich um stillgelegte Minen bewerben, nicht technisch

qualifiziert sein, um die Bergbauarbeiten durchzuführen, und können diese gegen Zahlung einer Gebühr auslagern“, [sagte](#) ein Beamter des Kohleministeriums.

Darüber hinaus hat die Regierung die [Aufhebung](#) von Umweltvorschriften angeordnet, die erforderlich sind, bevor die derzeit in Betrieb befindlichen Kohlebergwerke ihre Produktion erhöhen können. In einem Memo forderte die Regierung die in Betrieb befindlichen Bergwerke auf, ihre Produktion um bis zu 40 Prozent zu steigern. Ohne Rücksicht auf internationale Klimavorgaben verzichtet das Land auf lokale Umweltvorschriften, um den Energiebedarf zu decken. Verzweifelte Zeiten erfordern verzweifelte Maßnahmen, vermuten wir.

Es gibt Gespräche über die Bereitstellung von Krediten zur Steigerung der heimischen Kohleproduktion. Der Business Standard [berichtet](#), dass „führende Bergbauunternehmen, darunter Adani Enterprises, Vedanta und Essel Mining, das Kohleministerium darüber informiert haben, dass sie große Summen investieren wollen, um die Kohleproduktion auszuweiten. Das bedeutet, dass sie mehr Bankfinanzierungen benötigen, was eine Umkehrung des Klimawandelprogramms bedeutet. Und die Regierung ist gewillt, die Extrameile zu gehen, um dies zu ermöglichen“.

Die [indische] Bundesregierung hat auch dafür gesorgt, dass neue Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Wärmekraftwerke geschaffen werden, um mehr Importkohle aus Ländern wie Indonesien zu beschaffen. Nicht zu vergessen ist, dass die Eisenbahn des Landes bereits viele kommerzielle Personenzüge eingestellt hat, um die Gleise für den Kohleverkehr freizugeben.

Diese Maßnahmen sind nur der Anfang der Dominanz fossiler Brennstoffe als Energiequelle in einem Land, das in den nächsten zwei Jahrzehnten die weltweit höchste Wachstumsrate beim Strombedarf aufweisen wird. Im vergangenen November hat der indische Premierminister die koloniale Denkweise westlicher Politiker angeprangert, wenn es um die Energiefreiheit in den Entwicklungsländern geht.

Die Verantwortlichen für die indische Stromerzeugung nehmen das Etikett „böser Junge“ gerne an, um sicherzustellen, dass 1,3 Milliarden Menschen erschwinglichen und zuverlässigen Strom haben. Ihr Vermächtnis könnte jedoch eine Weisheit sein, während **diejenigen, die sich an nebulöse, pseudowissenschaftliche Prognosen über das Klima klammern, ihr Volk in den wirtschaftlichen Niedergang führen.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Vijay Jayaraj is a Research Associate at the CO2 Coalition, Arlington, Va., and holds a Master's degree in environmental sciences from the University of East Anglia, England. He resides in Bengaluru, India.

This piece originally [appeared](#) at [CO2Coalition.org](#) and has been republished here with permission.

Link:

<https://cornwallalliance.org/2022/06/indias-bad-boys-reopen-100-coal-mines-as-demand-skyrockets/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE